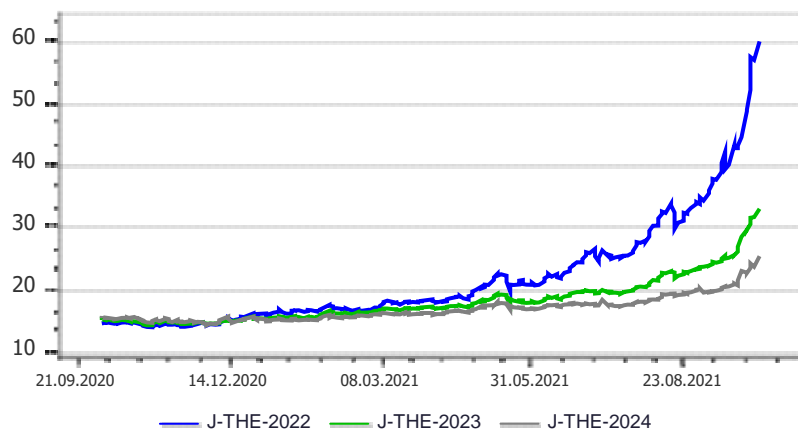




Entwicklung der Gas Jahresfutures an der EEX



Gas-Jahresfutures EEX	THE in €/MWh	
Kalenderjahr 2022	59,090 ↗	
Veränderung zur Vorwoche	10,360	21,3%
Veränderung zum Vormonat	24,699	71,8%
Kalenderjahr 2023	33,590 ↗	
Veränderung zur Vorwoche	3,865	13%
Veränderung zum Vormonat	9,790	41,1%
Kalenderjahr 2024	24,940 ↗	
Veränderung zur Vorwoche	2,130	9,3%
Veränderung zum Vormonat	5,305	27%
European Gas Spot Index	74,848	

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 40. Kalenderwoche wieder

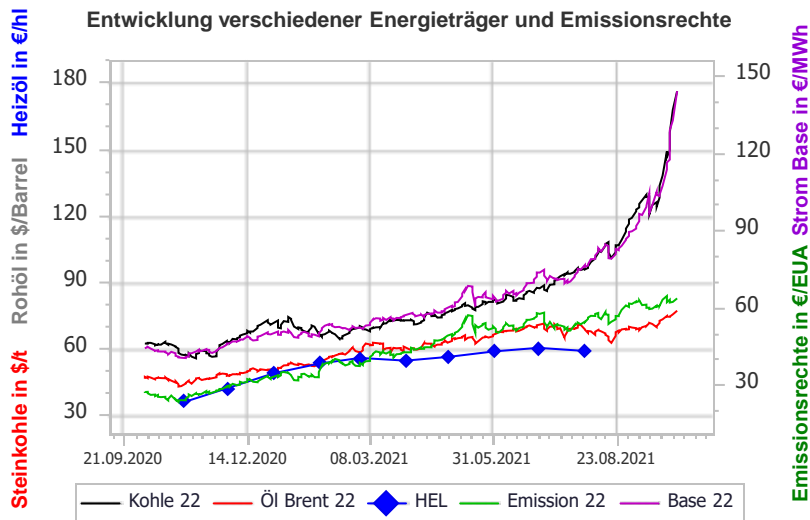
Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 22 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 22 in \$/t (EEX)		Base 22 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 22 in €/EUA (EEX)	
Stand am 05.10.2021	76,85		176,35		144,46		63,82	
Veränderung zur Vorwoche	2,37	3,2%	27,29	18,3%	30,55	26,8%	-0,90	-1,4%
Veränderung zum Vormonat	7,61	11%	57,41	48,3%	54,54	60,7%	2,18	3,5%

Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Die vergangene Woche war erneut durch Höchststände bei den Preisen für Gas und Strom an den deutschen Termin- und Spotmärkten gekennzeichnet. Doch zur Einordnung dieser neuen Marktverwerfungen sollte auf ein herausragendes Ereignis der technischen Marktgestaltung hingewiesen werden: Mit Wirkung zum 1. Oktober ist die Differenzierung in die letzten beiden Erdgasmarktgebiete fortgefallen und in Zukunft erfolgen Gastransaktionen innerhalb Deutschlands in einem einheitlichen Marktgebiet Trading Hub Europe (THE). Die beiden nach ihrem Brennwert differenzierten Gasqualitäten L- und H-Gas bestehen dabei weiter. Die Umstellung verlief nach unserer Wahrnehmung letztlich ohne nennenswerte Störungen in der Zuordnung neuer Codes und Bilanzkreise. An den Tagen Mittwoch und Donnerstag gab es allerdings einen deutlich reduzierten Handel, da viele Händler und Vertriebe ihre DV-technischen Systeme an die neue Situation anpassen und prüfen mussten. Derweil hat sich der Spotmarkt für Strom zwischen einem sehr wechselhaften Windstromangebot und äußerst hohen Preisen für Steinkohle und Erdgas orientiert. Während noch ruhiges und vielerorts bewölktes Wetter am Montag mit durchweg hohen Stundenpreisen selbst mittags zwischen 100 und 165 € zu einem Mittelwert von 143 €/MWh führte und der Dienstag mit 155 €/MWh besonders mit teuren Morgen- und Abendstunden noch fester ausging, zeigte sich im zweiten Teil der Woche dann ein Rückgang bis auf 100 €/MWh am Freitag. Eine kleine Sturmfront führte dann am Sonntag sogar zu einstellig negativen Stunden bis in den Morgen. Erst abends dann dominierten wieder die inzwischen über 167 \$/t (Amsterdam) angestiegenen Kohlepreise die Bewertung und sorgten für mehr als 150 € in der 19. Stunde des Sonntag. Erdgas war derweil mit Spotpreisen am TTF mit 91 €/MWh keine Alternative mehr für die Stromerzeugung. Die Kraftwerksbetreiber richten sich dem Vernehmen nach bereits auf einen vermehrten Ölbetrieb ein. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Energieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsabschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.